

Kleine Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 41

PDF erstellt am: **22.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

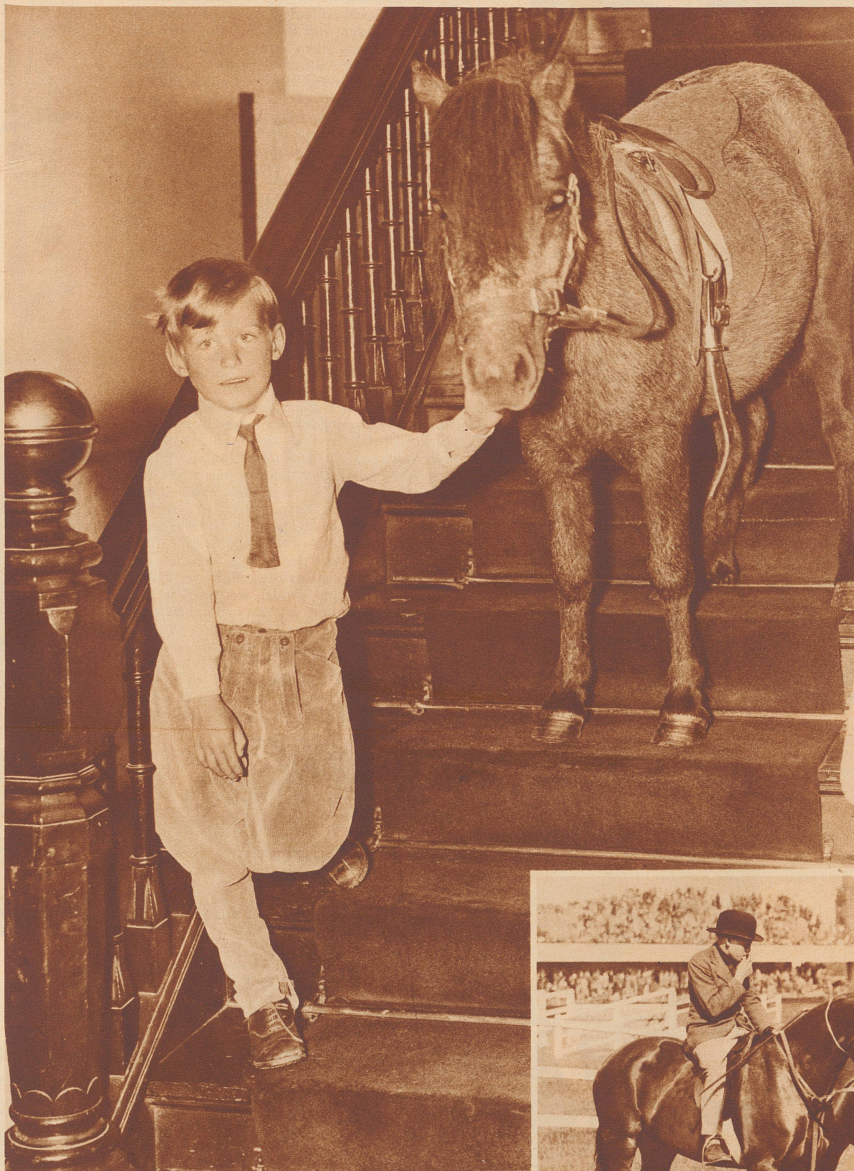
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kleine Welt



Was würdet ihr zu einem solchen Spielkameraden sagen? In England und Irland ist es keine Seltenheit, daß der Weihnachtsmann den Kindern ein lebendiges Pferdchen bringt. Und die Kinder, die kein eigenes haben, können in die Pferdeschule mit den Ponies spielen gehen.

Avouez que c'est extraordinaire, voilà un cheval qui se promène dans les escaliers d'une maison anglaise comme le ferait un chien! Mais le plus extraordinaire, c'est que ce jeune garçon ne sera pas même grondé par ses parents.

Liebe Kinder!

Seid ihr auch schon einmal auf einem richtigen Pferd gesessen? Ich denke, daß ihr euch alle für diese schönen und intelligenten Tiere interessiert und will euch deshalb einmal etwas aus England und Irland erzählen, dem Pferdeparadies. Nirgendwo sonst werden die Pferde so geliebt und so gut gehalten. Man betrachtet sie als Freunde. In Irland besonders, wo weltberühmte Pferde gezüchtet werden, gewöhnen sich schon die ganz kleinen Kinder an den Umgang mit Pferden. Eine besonders kleine Art Ponies, manchmal nicht über 90 cm hoch, lassen sich gut erziehen. Sie sind so lieb und manierlich, daß sie den Kindern sogar ins Haus folgen dürfen. Das Reiten ist natürlich der Lieblingsport dieser Kinder. Es gibt viele Reitinstitute mit großen Übungswiesen, wo sich Pferde und Reiter tummeln können.

Viele Grüße vom Unggle Redakter.

Mes chers enfants!

Que diriez-vous si un poney, un petit cheval pas plus haut que ça, poussait de son museau la porte d'entrée de votre maison et entraît dans la salle à manger pour réclamer un morceau de sucre? Je ne vous raconte pas un conte de fée, cela arrive tous les jours en Angleterre. Ce pays est le paradis des chevaux et il n'est point rare non plus, que les enfants reçoivent un poney comme cadeau de Noël! Quelle chance ils ont, n'est-il pas vrai? Votre oncle Toto.

Unten:

Das ist eine etwas größere Pferderasse, sie gehört aber auch noch zu der Kategorie «Ponies». Ihr seht die schönen Tiere, von Jungens geritten, bei der Preisverteilung nach einer Horse Show (Pferdeschau) in Dublin.

Ces enfants, montés sur de grands poneys, viennent de présenter leurs chevaux et de montrer leurs talents de cavalier au jury de la grande réunion hippique de Dublin. Le jury, comme le montre cette photographie, s'est déclaré satisfait et il décerne à chacun un prix.



Der schlaue Peter. - Pierre le malin.